

Vorwort zur 2. Auflage

Die »Praxis der Dialyse« wurde zu unserer Freude positiv von der Leserschaft aufgenommen. Die Einschätzung, dass ein Buch dieses Zuschnitts rund um die Themen der ambulanten und klinischen Dialyse gebraucht wird, war offenbar korrekt.

In der jetzt vorliegenden 2. Auflage haben wir notwendige Anpassungen in beinahe allen Kapiteln vorgenommen, ohne die gewählte Struktur zu verlassen.

Die klinische Forschung hat innerhalb der letzten zwei Jahre bedeutende neue Erkenntnisse im Bereich der Komplikationen und Begleiterkrankungen der Dialyse erbracht. Dies führte beispielsweise zu umfassenden Erneuerungen der Leitlinien der Peritonitis-Therapie bei Peritoneal-Dialyse, die hier berücksichtigt wurden. Auch die Einordnung der Nierenerkrankungen in Stadien wurde unter Berücksichtigung der Albuminurie neu gefasst. Es wird erwartet, dass diese Neubewertung in prognostischer Hinsicht schärfer sein wird. Andere groß angelegte Therapie-Studien enttäuschten und eigentlich erwartete therapeutische Implikationen konnten wir in dieser 2. Auflage nicht berücksichtigen.

Wir hoffen, dass wir mit der vorliegenden Aktualisierung am »Puls der Zeit« und damit attraktiv für unsere Leser bleiben.

Steffen Geberth
Rainer Nowack

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Buch wurde auf Anregung des Springer-Verlags konzipiert, der dem erfolgreichen »Praxis der Nephrologie« ein Praxishandbuch speziell für die Dialyse zur Seite stellen wollte. Die Autoren konnten leicht überzeugt werden, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, da sie sich selbst ein solches »Manual« als Begleiter ihrer Tätigkeit gewünscht hätten.

In Deutschland muss sich eine stetig wachsende Zahl von Patienten dauerhaft einer Nierenersatztherapie unterziehen. Diese Patienten werden überwiegend in ambulanten Dialysepraxen behandelt. Durch intensive Forschung hat es einen enormen Wissenszuwachs gegeben, mit dem nur schwer Schritt zu halten ist. Es wurde deutlich, dass Begleit- und Folgeerkrankungen der Dialysepatienten die Lebensqualität und die Langzeitprognose entscheidend mitbestimmen. Die ausreichend dosierte Nierenersatztherapie, die in allen Teilaspekten verstanden werden muss, ist hier von zentraler Bedeutung.

Dialysepraxen unterhalten oft eine intensive Kooperation mit den Kliniken ihrer Region. Der Nephrologe als Berater steuert nicht selten federführend die Nierenersatztherapie auf der Intensivstation mit einem anspruchsvollen und weit gespannten Aufgabenfeld. Es ist das Ziel dieses Buchs, praxisnah das Wissen zu vermitteln, das für eine umfassende Betreuung von Dialysepatienten in Praxis und Klinik erforderlich ist.

Wir begrüßen es sehr, dass wir auf die Erfahrung von Autoren aus anderen gemeinsamen Projekten zurückgreifen durften, die bereitwillig Material zur Verwendung beigesteuert haben. Wir danken Herrn Dr. Thomas Weinreich aus Villingen-Schwenningen für Abbildungen und Textbeiträge zur Peritonealdialyse und Frau Irmgard Landthaler, Ernährungsberaterin aus München, für Textbeiträge zur Ernährung von Dialysepatienten. Dr. Christine Keller stellte uns die umfangreichen Tabellen zur Dosierung von Pharmaka bei der Dialyse zur Verfügung und Dr. Viktoria Beckenbach hat am Kapitel Qualitätsmanagement mitgearbeitet.

Besonderer Dank gilt auch der Firma Gambro (Herrn Bumiller), die uns die Verwendung ihrer sehr instruktiven Abbildungen zur Technik der Dialyse gestattete.

Steffen Geberth
Rainer Nowack



<http://www.springer.com/978-3-642-41207-3>

Praxis der Dialyse

Geberth, S.; Nowack, R.

2014, XVIII, 401 S. 70 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-41207-3